

Jungschützenreise ans 29. Pragelschiessen

Am Samstag, 11. August 2007, machten sich die Jungschützen und Junioren auf in Richtung Muotathal. Die erste Station war wie im letzten Jahr das Café der Konditorei Schelbert. Dort wurden so viele Gipfeli wie möglich verdrückt! Dies stärkte uns für den anschliessenden Wettkampf auf dem Prigel. Im dicken Nebel und mit einigen Regentropfen bezwungen wir den engen und kurvigen Weg auf den Prigel. Dort angekommen machten wir uns wetterfest. Zum guten Glück konnten wir sofort mit dem Schiessen beginnen. Für die einen war es doch das erste Mal, dass unter freiem Himmel geschossen wurde. Folgende Resultate wurden bei den Jungschützen erzielt: Zimmermann Hubi 45 P (Kranz), Landolt Fabienne 42 P, Hediger Martin 41 P, Zimmermann Maxi 40 P, Kemeny Marc 39 P, Lottenbach Tobias und Pfrunder Toni 36 P, Signer Stefan 35 P und Stöckli Matthias 21 P

Mit der Wurst im Gepäck machten wir uns auf die Suche nach einer trockenen Grillstelle und etwas Sonnenschein. Dies fanden wir dann im Bisistal – eine perfekte Schweizer Familie Feuerstelle! Nachdem Feuermeister Toni das Holz angezündet hatte, kam Grillmeister Hans Signer zum Zug. Die ersten Würste gingen noch als „Probelauf“ durch ... waren sie doch eher schwarz als knusprig braun. Zwischendurch kam richtige Lagerfeuerstimmung auf. Und die Jungen lehrten uns „alten Hasen“ noch einige neue Schnupfsprüche.

Nach dem feinen Zmittag ging's weiter nach Morschach. Dort wurde der gemütliche Tag noch mit einem Sprung ins „kühle Nass“ beendet.

59. Historisches Überfallschiessen

Am Sonntag 19. August fand in Ennetmoos das traditionelle Überfallschiessen statt. 10 Schützen aus den Seegemeinden machten sich um 05.00 Uhr auf den Weg zum Allweg. In der Festwirtschaft war es zwar noch dunkel, aber man wurde schnell auf uns aufmerksam. Ob das an den leuchtenden Augen lag? Auf jeden Fall bekamen wir dann den geliebten Frühstückskaffee mit Gipfel oder Nussgipfel. Dies war natürlich nur eine Notlösung, da wir ja sonst unser Gelage mit einem echten „Schnuddernasenbrot“ eröffnen. Aber der Koch war noch nicht bereit. Schade. Nach den zehn abgefeuerten Schüsse trafen wir uns wieder in der Festwirtschaft um über die nicht gelungenen Schüsse zu diskutieren. Obwohl zu diesem Zeitpunkt das ja alles noch Spekulationen waren. Weil wir erst nach dem Absenden um 20.00 Uhr im Hotel Viktoria definitiv wissen ob es funktioniert hat. Und als dann Rochus mit unseren Resultaten eintraf schmunzelte er über alle Backen. Woran das Lag? Er verlas folgende Sektionsliste:

Küttel Erich und Dahinden Peter je mit 30 Punkten (Maximum) und 6 Mouchen
Bello Jan 29 P,
Stutzer Beat 28 P,
Signer Stefan 27 P,
Heusser Ralph 25P.

Diese Schützen durften den Kranz oder den Verzichtschein in Empfang nehmen. Da man den Kranz nur einmal gewinnen kann, bekommt immer der den Kranz der das höchste Resultat erzielt hat und ihn noch nicht besitzt.

Dieses Jahr erhielt ihn Stefan Signer. Stutzer Beat darf anlässlich der DV vom Überfallschützenverband das goldene Kranzabzeichen in Empfang nehmen. (weil er den fünften Verzichtschein erreicht hat)

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Weggiser Schützen.

Drei Kantone-Match zwischen LU, TI und SO

Am vergangenen Samstag fand in Emmen der alljährliche Drei Kantone Match statt. Es war der erste in diesem Jahr an dem die Schützen wegen der Hitze so richtig ins Schwitzen kamen. Und auch gleich die Hitze war eine der Ursachen wieso die ganz hohen Resultate ausblieben. Und wahrscheinlich waren die Teilnehmer auch etwas angespannt, folgen doch nächste Woche die Schweizermeisterschaften in den Einzeldisziplinen.

Bei den Armeewaffen startete wiederum Peter Dahinden mit seinen acht Kameraden. Es sind meistens zwei Vierergruppen und ein Ersatzschütze. Dank den guten Resultaten die Peter das ganze Jahr erzielt hat, durfte er in der Gruppe Luzern 1 starten. Doch alle vier Schützen blieben mindestens 10 Punkte unter ihrem Können. Peter erzielte 528 Punkte.

Somit wurden die Luzerner Schützen praktisch in allen Disziplinen von den Solothurnern geschlagen. Was für eine Heimleite....

Aber wie heisst es so schön: Lieber eine verpatzte Hauptprobe als eine verpatzte.....

Der SV Weggis wünscht Peter ganz „guet Schuss“ an den Schweizermeisterschaften von nächster Woche.